des Regiments für den herzlichen Empfang seitens der Einwohnerschaft Dresdens und ihrer Vertreter sprach Rittmeister von Wiedebach in kernigen Worten aus. Anders hätte man sich beim Ausrücken einmal den Einzug vorgestellt, aber man kehre unbesiegt zurück, das gelte besonders für das Regiment. In Lothringen, Ostpreußen, Polen, Livland und zuletzt in Weißrußland hätten die Gardereiter stets ihre Schuldigkeit getan, auf dem Vormarsch die ersten, beim Rückmarsch die letzten. Zucht und Ordnung seien in ihren Reihen immer lebendig gewesen und dieser straffe Reitergeist würde das Regiment, davon sei er überzeugt, auch künftig im Dienste des Vaterlandes aufrechterhalten. Redner bekräftigte das Dankesgefühl mit einem dreifachen Hoch auf das geliebte Vaterland und die Stadt Dresden. Unter den Klängen des Parademarsches setzte sich das Regiment in Abmarsch und zog unter dem Jubel der Menge nach den Kasernen in der Neustadt, wo den Mannschaften die von der Stadt Dresden gestifteten Liebesgaben überreicht wurden.

—* **Die Stadtverordneten** werden sich in ihrer Sitzung am nächsten Donnerstag u. a. mit einem Antrag auf Erhöhung der Verpfleggelder für die Insassen der städtischen Altersheime und mit einem weiteren Antrag auf Untersagung des schnellen Fahrens der Lastautos mit Eisenbereifung innerhalb des Stadtgebietes zur Vermeidung von Schäden an Gebäuden und Wohnungseinrichtungen befassen. Ferner ist ein Antrag eingegangen auf Festlegung der Wahlzeit für die bevorstehenden weiteren öffentlichen Wahlen auf die Stunden von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags (statt 8 Uhr). Die vorliegenden Ratsvorlagen behandeln den Erweiterungsbau des Wettiner-Gymnasiums, die Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Wasserwerks Saloppe, die Gewährung von weiteren 20000 Mk. für Stillprämien im Jahre 1919, die Erhöhung der Gebühren des Leihamtes, die Erhöhung des Stammkapitals der Siedlungsgesellschaft Dresden-Stadt und -Land auf 3 800 000 Mk.

—* **Raubmord?** Am gestrigen Montag mittag wurde auf der Straße von Dölzschen nach Oberpesterwitz hinter dem Ortsteil Oberdölzschen, etwa 100 Meter seitwärts in einem kleinen Steingeröll, ein unbekannter Mann tot aufgefunden. Es fehlte ihm sämtliche Oberkleidung. An der Stirn zeigte sich eine blutunterlaufene Stelle, doch scheint der Tote erwürgt worden zu sein. Alle Umstände lassen darauf schließen, daß man es mit einem Raubmord zu tun hat. Die nähere Beschreibung des Toten lautet: 35 bis 40 Jahre alt, 1,85 Meter groß, kräftige Gestalt, volles rundes Gesicht, blondes Haar, starke Augenbrauen, bekleidet mit grau und blau gestreiftem, abgetragenem Barchenthemd, Gummi-Chemisett und Umlegekragen mit schmalem lilafarbigen Bindeschlips, grauwollener Unterhose und einem schwarzen, leisen Filzhute mit im Schweißleder eingestochenen Buchstaben C. Sch. Sachdienliche Mitteilungen erbittet der Gemeindevorstand Dölzschen, die Gendarmeriewache Potschappel und sonstige Gendarmeriestationen.

— **Elsaß-Spende.** Für die von den Franzosen ausgewiesenen Elsaß-Lothringer, die ohne Habe mittellos dastehen, wird die Sammlung und die Tätigkeit der Elsaß-Spende als Mitglied vom Hilfsbund für die Elsaß-Lothringer im Reich eintreten. Alle diejenigen, welche Beiträge zugesagt haben, werden auch für weiterhin darum gebeten. Neue Beiträge sind sehr willkommen, denn die Not ist größer, als gemeinhin angenommen wird. Konto Elsaß-Spende bei der Deutschen Bank (Postscheck-Konto Leipzig 4200), bei der Dresdner Bank und bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

— **Zur bevorstehenden Berufswahl** sei auf den Buchdruckerberuf hingewiesen, der einer der schönsten des Handwerks ist. Er zerfällt in zwei Hauptgruppen: Setzer und Drucker. Für den Setzer- und den Druckerlehrling ist eine gute Schulbildung erforderlich. Die Zahl der in einer Buchdruckerei zu haltenden Lehrlinge ist tariflich festgelegt und richtet sich nach der Zahl der beschäftigten Gehilfen. Dadurch ist die Gewähr geboten, daß jeder Lehrling eine persönliche Anleitung und Ausbildung erhält. Die Lehrzeit beträgt vier Jahre. Die bei der Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer seit 30 Jahren bestehende und von ihr unterhaltene Fachgewerbeschule ist eine wertvolle Ergänzung der Lehrwerkstatt. Ihr Besuch befreit von der öffentlichen Fortbildungsschule. Jeder, der sich zu diesem Beruf entschließt, hat sich in der Geschäftsstelle der Innung, Dresden-Altstadt, Grüne Straße 2, unter Vorlegung des Schulzeugnisses vorzustellen. Er wird von dem Vertrauensarzt der Innung auf deren Kosten untersucht und erhält alsdann eine Lehrstelle zugewiesen.

— **Die Tätigkeit der Dresdner Wach- und Schließ-Gesellschaft im Jahre 1918.** Es wurden durch die Wächter 3549 Fabrik-, Haus- und Lagertüren, sowie 3142 Fenster und Fensterläden offen vorgefunden und geschlossen, 526 Wasserleitungen offen vorgefunden und zugedreht, 69 Rohrbrüche festgestellt, 248 Wasserleitungen zugedreht, 6254 mal Licht brennend vorgefunden, ausgelöscht bzw. ausgeschaltet, 169 Gashähne zugedreht, 1148 Tiere angebunden bzw. der Besitzer geweckt, 28 mal Feuer entdeckt, von den Wächtern gelöscht, in 7 Fällen Brände entdeckt und die Feuerwehr alarmiert, 15 verdächtige Personen aus dem Grundstück gewiesen bzw. der Polizei übergeben, 12 Einbrecher verscheucht, 3 Einbrecher festgenommen, 5 mal ärztliche Hilfe herbeigeholt, 26 gefundene Gegenstände abgeliefert, 210 stecken gebliebene Schlüssel abgezogen und den Besitzern ausgehändigt, 39 offene Geldschränke vorgefunden, 48 Schaukästen offen vorgefunden, 80 Rollläden offen gefunden und für Herunterlassen gesorgt.

— **Der Bezirks- und Bürgerverein Dresden-Friedrichstadt** mußte diesmal von einer Christbescherung in der vor Kriegsausbruch üblichen Weise absehen. Als Ersatz für das Liebeswerk spendete er Barmittel in der ansehnlichen Höhe von 330 Mark, die in diesen Tagen an kinderreiche Familien, sowie einzelne ältere Personen zur Verteilung gelangten. Den aus dem Felde zurückkehrenden Kriegern aus dem Stadtteile, darunter zahlreiche Vereinsmitglieder, brachte der Verein einen Willkommengruß durch Ehrenpforte am Eingange zur Schäferstraße.

—* **200 M. Belohnung.** Ein Dieb stahl am 10. Januar zwischen 6 und 8 Uhr nachmittags aus den unverschlossenen Zimmern eines Gasthauses der Kleinen Plauenschen Gasse Bettwäsche, Herren- und Damenleibwäsche, vier Fenster grüne Gardinen und zwei Fenster grüne Vitragen, sowie Damenkleider, darunter ein dunkelblauer Flauschmantel mit Biberkragen. Die Wäsche ist teilweise „E. H." gezeichnet. Für Wiederherbeischaffung des Diebesgutes hat der Geschädigte 200 M. Belohnung ausgesetzt.

—* **Einbrüche.** Aus einem Kino der Wettinerstraße stahlen Einbrecher in der Nacht zum 17. Januar Films im Werte von 22 000 M. Es sind dies „Memoiren der Tragödie Thomas", „Sein Freund, Herr Löbel", Lustspiel, Naturaufnahmen von Hellbronn und sechs Films „Meisterwochen", „Kriegsberichte". — In der Nacht zum 20. Januar drangen Einbrecher in ein Zigarrengeschäft der Wettinerstraße und stahlen Zigarren und Zigaretten im Werte von 2200 M. In Frage kommen die Marken „Aroma", „Old Fellow" und „Triumph", sowie die Zigarettenmarken „Manolt" und „Flotte Türken". Mitteilungen werden an die Kriminalpolizei erbeten.

—* **Leipzig.** Am Montag abend sind zwei Burschen mit vorgehaltenem Revolver in das Geschäftslokal der Firma Reimann in der Taucherstraße eingedrungen, haben dort den Geschäftsführer zur Herausgabe von 400 Mark gezwungen und ihn dann durch einen Revolverschuß niedergestreckt, durch den er schwer verletzt wurde.

### Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

**Versteigerungen.** Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk soll zwangsweise versteigert werden: das im Grundbuche für Laubegast Blatt 527 noch auf den Namen Carl Gustav Baumgärtel eingetragene Grundstück am 18. März, vormittags 9 Uhr; es ist nach dem Flurbuche 12 Ar groß, auf 8400 M. geschätzt, wird gebildet durch das Flurstück Nr. 150a des Flurbuchs für Laubegast, besteht aus einer Baustelle, ist zurzeit zur Bewirtschaftung als Schrebergarten verpachtet und liegt an der Hermann-Seidel-Straße zwischen der Haupt- und der Gabelsberger-Straße.

## Vermischtes.

** **Im Wahlkreis erschossen.** In Witzenhausen a. O. hat der Amtsrichter Dr. Steinberg den Medizinalrat Dr. Fritz Jahn, mit dem er in einen politischen Streit über die Wahl gekommen war, erschossen. Beide Herren hatten sich nach einer Wahlversammlung in ihrem Stammlokal getroffen. Es kam zwischen den beiden dort zu heftigen Auseinandersetzungen, in deren Verlauf der Amtsrichter den Revolver zog und den Arzt niederschoß.

## Börsen- und Handelsteil.

* **Zahlung der Kriegsabgabe in Kriegsanleihen.** Der Gesetzentwurf über eine außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1919 bestimmt, daß die Abgabe zur Hälfte binnen drei Monaten nach Zustellung des Bescheides und mit der weiteren Hälfte bis 1. Februar 1920 zu entrichten ist. Die Entrichtung kann durch Hingabe von Schuldverschreibungen, Schuldbuchforderungen und Schatzanweisungen der Kriegsanleihe des Deutschen Reiches erfolgen. Beträgt die von einem Abgabepflichtigen zu entrichtende Kriegsabgabe mehr als 100 000 M., so ist der den Betrag von 50 000 M. übersteigende Abgabebetrag durch Hingabe von Kriegsanleihe an Zahlungs Statt zu entrichten mit Zinsenlauf vom 1. Juli 1919 an zu dem Kurse, zu dem diese auf Grund der hierüber besonders erlassenen Bestimmungen bei Feststellung des Endvermögens des Abgabepflichtigen zu bewerten ist. Weist der Abgabepflichtige nach, daß er Zeichner von Kriegsanleihe gewesen ist, so werden bis zur Höhe seiner Zeichnung die 5%igen Schuldverschreibungen, Schuldbuchforderungen und Schatzanweisungen mit Zinslauf vom 1. Juli 1919 an zum Nennwert, sowie 4½%ige Schatzanweisungen unter Zugrundelegung des gleichen Zinslaufes zu einem vom Reichskanzler festzusetzenden oder bekanntzumachenden Kurse an Zahlungs Statt angenommen. Hat der Abgabepflichtige nachweislich Schuldverschreibungen, Schuldbuchforderungen und Schatzanweisungen der Kriegsanleihe aus dem Nachlaß eines Verstorbenen von Todes wegen erworben oder von einer Offenen Handelsgesellschaft oder G. m. b. H. erhalten, deren Gesellschafter der Abgabepflichtige ist, und ist der Erblasser, die Offene Handelsgesellschaft oder G. m. b. H. nachweislich Zeichner von Kriegsanleihen gewesen, so findet eine Annahme der Kriegsanleihe bei Zahlung der Abgaben des Abgabepflichtigen zu den angegebenen Kursen bis zur Höhe des seinem Anteil an dem Nachlaß oder der Gesellschaft entsprechenden Betrages der Zeichnung statt.

* **Telephon-Fabrik A.-G. vormals J. Berliner in Hannover.** Die Verwaltung beschloß, der Hauptversammlung eine Dividende von 10% auf 5 Millionen Mark alte Aktien und 5% auf 2 500 000 M. junge Aktien vorzuschlagen (gegen 25, 25, 18, 10% in den Jahren 1916/17—1912/14 auf 5 Millionen Mark Aktienkapital). Die nach Ablauf des Geschäftsjahres eingetretenen allgemeinen Verhältnisse, insbesondere die Schwierigkeit der Arbeiterfrage und der Umstellung der Betriebe auf die Friedenswirtschaft haben die Verwaltung zur besonderen Vorsicht bei der Bilanzierung veranlaßt.

### Wettertelegramme aus Sachsen, 21. Januar, früh.

| Station | Höhe über N.N. | Temp. gestern Min. | Temp. gestern Max. | Beobachtungen heute früh 7 Uhr Niedl. | Temp. | Wetter |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Dresden | 116 | — 1.2 | + 0.8 | 0.3 | — 0.4 | bedeckt, trocken |
| Leipzig | 120 | — 0.8 | + 0.5 | 0.4 | — 0.5 | bedeckt, schwacher Nebel |
| Zittau | 245 | — 1.0 | + 0.2 | 0.8 | — 0.4 | bedeckt, trocken |
| Chemnitz | 352 | — 2.0 | — 0.4 | 1.3 | — 1.6 | trüb, trocken |
| Plauen | 389 | — 1.6 | + 0.1 | . | — 1.7 | bedeckt, schwacher Nebel |
| Freiberg | 395 | — 1.9 | 0.0 | 1.3 | — 1.4 | bedeckt, starker Nebel |
| Schwarzberg | 455 | — 2.4 | — 0.7 | 2.0 | — 2.4 | bedeckt, trocken |
| Bad Elster | 549 | — 2.4 | 0.0 | 0.4 | — 2.6 | trüb, schwacher Nebel |
| Annaberg | 653 | — 3.5 | — 2.2 | 0.0 | — 3.5 | bedeckt, schwacher Nebel |
| Altenberg | 751 | — 4.5 | — 3.1 | . | — 4.2 | trüb, schwacher Nebel |
| Fichtelberg | 1213 | — 7.0 | — 6.2 | . | — 7.2 | bedeckt, starker Nebel |

### Wetterlage in Europa am 21. Januar 8 Uhr vorm.

| Stationsnamen | Wetter | Temperatur | Niederschlag | Stationsnamen | Wetter | Temperatur | Niederschlag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Hamburg | Nebel | — 1 | 0.0 | München | bedeckt | — 2 | 1 |
| Swinemünde | — | — | — | Separande | bedeckt | —21 | 0.0 |
| Berlin | bedeckt | 0 | 0.2 | Kopenhagen | bedeckt | + 3 | 0.0 |
| Breslau | bedeckt | 0 | 0.0 | Skarstad | — | — | — |
| Breslau | bedeckt | 0 | ? | Prag | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | Wien | bedeckt | + 7 | 0.2 |

### Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.

| | Bodenbach | Melnik | Jungbunzlau | Brandeis | Pardubitz | Melnik | Leitmeritz | Aussig | Dresden |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 20. Jan. | — | +10 | | + 15 | — 25 | + 40 | + 41 | + 67 | — 85 |
| 21. Jan. | — 4 | + 8 | + 33 | + 14 | — 35 | + 38 | + 39 | + 69 | — 82 |


Wenn Sie **Geschäftsbücher** brauchen, empfehlen wir Ihnen unsere leistungsfähige **Geschäftsbücherfabrik u. Linieranstalt**
Sonderanfertigungen sofort und billig
**M. & R. Zocher, Dresden-A.**
Annenstraße 9, Ecke Am See, Große Plauensche Straße 21.

**Ausgef. Frauenhaar**
wird nur noch kurze Zeit gekauft und hoch bezahlt. Es empfiehlt sich daher, dasselbe unverzüglich an die behördliche Sammelstelle: **Johannesstraße 12, II.,** abzuliefern. Geschäftszeit 9–3 Uhr.

**Pelzwaren**
in reichster Auswahl aus Skunks, Iltis, Fech, Alaska-, Silber-, Kreuz- und Zobel-Fuchs finden Sie in der
**Pelzwarenfabrik Kiebetz,**
Trompeterstrasse 7. Fernruf 16289.
Neuanfertigung, Reparaturen und Umarbeiten prompt und billig.

**Achtung, Baumeister!**
Einige hundert Kubikmeter **Klarschlag** aus Ziegelbrocken für Betonblöcke zu verkaufen. Auch können die Blöcke daselbst hergestellt werden, da Räume vorhanden.
**Beese, Dampfziegelwerk Wilsdruff.**

**Arthur Grosske,**
**Georgplatz 2, I.,** Fernspr. 22648
Anfertigung feiner Herren-Garderobe und eleganter Damen-Kostüme, auch aus mitgebrachten Stoffen.
Lager modernster Woll- und Seidenstoffe.

**Ungesiebte Braunkohle**
(Förderkohle) von guter Qualität und hoher Heizkraft, für Industrie (auf Meldekarten) und Heereszwecke, wie Bäckereien, Molkereien, Brennereien (auf Bezugsscheine) hat ab **Hohenbocka** noch abzugeben
**Braunkohlengrube „Elfe", Cottbus, Kaiserstr. 6.**

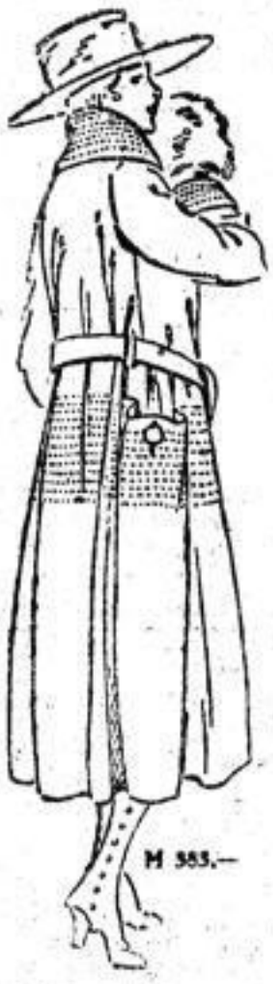
**Herren-Garderobe,**
Neuanfertigung, Wenden, Aendern.
**Thielmann, König Georg-Allee 5.** Tel. 11684.

**Achtung, Saalbesitzer!**
Säle werden geschmackvoll, modern u. preiswert vorgerichtet. Eigenes, fahrbares Leitergerüst, 6–9 m h. Jetzt beste Gelegenheit als Notstandsarbeiten.
**Felix Hartmann,** Malermstr., **Bad Gottleuba.** Tel. 76.

Ohne Bezugschein — Renner — Ohne Bezugschein

**Mäntel**

Beispiel im Bild




**Jugendliche Jacke,** dunkler, dauerhafter Noppenstoff, lose Form, mit Gürtel und Taschen, der Kragen ist offen und geschlossen tragbar, 80 cm lang M **53.-**

**Flotter Mantel** aus schwarzem gerauhten Stoff, mit aufgesetzten Taschen und seitlich durchzogenem Gürtel versehen, 100 cm lang ..... M **154.-**

**Mantelkleid** aus schwarzem Flausch, mit großem Kragen zum Hochstellen, der geteilte Gürtel ist vorn zum Binden, 130 cm lang ..... M **220.-**

**Vornehmer Mantel** aus dunkelgrünem Stoff, weitfallende Form, mit Gürtel und Taschen, Kragen offen und geschlossen zu tragen, 110 cm lang M **258.-**

**Praktischer Mantel** aus braunem Rippensamt, mit kurzem Hamsterpelzfutter, der Kragen ist offen und geschlossen zu tragen, 90 cm lang ..... M **349.-**

**Mantelkleid,** schwarzer diagonalartiger Stoff, angeschnittene Taschen u. reiche Zierstepperei, der große Kragen ist hochstellbar, 130 cm lang (siehe Abbildung) M **383.-**

**Mantelkleid** aus grauem, gerauhten Stoff, halb mit Seide gefüttert, der große Kragen ist offen und geschlossen zu tragen, 130 cm lang (siehe Abbildung) M **402.-**

**Mantel** aus blauem gerauhten Stoff, auf kurzen Hamsterpelz gefüttert, der große moderne Kragen ist offen und geschlossen tragbar, 110 cm lang M **466.-**

Die hier angezeigten Waren sind mit dem Hinweis „Zeitungs-Angebot" gesondert aufgestellt und können auf Verlangen sofort vorgezeigt werden.

Beispiel im Bild

Dresden **Renner** Altmark

**Schirme**
werden in einig. Stunden repariert u. bezogen.
**C. A. Petschke**
Wilsdrufferstr. 17, Pragerstraße 46, Amalienstraße 7 u. Seestraße 3.

Pelze billiger!
Umarbeitung in wenigen Tagen vorteilhaft in der Pelzfabrik
**Flemingstr 33**
Franz Richter Fernruf 18[illegible] und 1224

**Karbid-Lampen u. Laternen**
von **4,75** an
**Otto Graichen**
Trompeterstr. 15
Zentraltheater-Passage.

**Brennholz,**
m. gesp. u. trock., der Rmtr. 30 M lose geschütt. fr. Keller.
**J. Sommer,** Schandauer Straße 24.

**Leibbinden, Damenbinden,**
Krankenartikel, Windelhosen empfiehlt billigst
**Sanitätshaus Frauenheil**
Wilsdruff. Strasse 24
Pillnitzer Strasse 16
Prager Strasse 46.